

# BILDUNG BEFLÜGELT

SCHULE  
AUSBILDUNG  
WEITERBILDUNG

## Inklusion als pädagogisches Konzept

Die Oskar Kämmer Schule hat sich auf der Basis der grundlegenden pädagogischen Bedeutung, der Aktualität in der bildungspolitischen Diskussion und im besonderen der regionalen Gegebenheiten in der Stadt und im Landkreis für den Schwerpunkt „Inklusion“ in der Ausbildung der Fachschule entschieden. Das Konzept der Inklusion wird in der Oskar Kämmer Schule im Sinne des Verstehens von Verschiedenheit als Selbstverständlichkeit und Chance begriffen und fächerübergreifend behandelt. Es ist in den einzelnen Lernsituationen eingebettet und wird aus mehreren Blickwinkeln als eine Grundvoraussetzung pädagogischer Arbeit betrachtet.

## Bildung beflügelt

Im Jahr 1945 gegründet, widmet sich die Oskar Kämmer Schule der Aus- und Weiterbildung junger und erwachsener Menschen. Als gemeinnützige Bildungsgesellschaft mbH mit Hauptsitz in Braunschweig ist sie bundesweit Träger zahlreicher allgemein- und berufsbildender Schulen sowie eines breiten Angebotes an Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen.

Mit dieser Erfahrung und rund 850 Beschäftigten gehört die Oskar Kämmer Schule zu den renommierten privaten Bildungsanbietern in Deutschland. Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 und zugelassen nach AZAV garantiert sie hohe Bildungsqualität.

Stand: Juni 2018

**Oskar Kämmer Schule**  
Schützenstraße 17 – 19  
31224 Peine



**Ihre Ansprechpartner**  
Sandra Marschall  
Sariye Battikh  
Telefon: +49 5171 5081455  
Telefax: +49 5171 5089997  
E-Mail: schulen-peine@oks.de

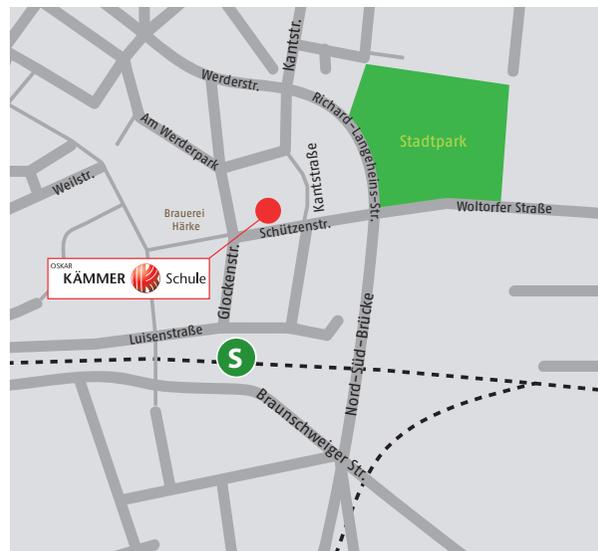
**Zentrale Bildungsberatung**  
Telefon: 0531 2211130  
E-Mail: info@oks.de

**Träger**  
Oskar Kämmer Schule  
Gemeinnützige Bildungsgesellschaft mbH  
Jasperallee 23  
38102 Braunschweig

[www.oks.de](http://www.oks.de)



Hier finden Sie uns



OSKAR  
**KÄMMER**  Schule



## Teilzeit-Ausbildung Erzieher/in

Staatlich anerkannte Fachschule  
Sozialpädagogik

Peine

# Teilzeit-Ausbildung zum/zur Erzieher/in



## Chancen

Das Berufsfeld von Erzieherinnen und Erziehern ist vielfältig: Sie nehmen selbständig und eigenverantwortlich Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben in sozialpädagogischen Tätigkeitsfeldern wahr. Diese sind u.a. Tageseinrichtungen für Kinder, Kinder- und Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung, sozialpädagogische Tätigkeiten in der Schule sowie Tätigkeiten im Arbeitsbereich „Menschen mit besonderen Bedürfnissen“. Sie arbeiten familienergänzend, -unterstützend oder -ersetzend.

## Abschluss

Staatlich anerkannte/r Erzieher/in  
Erwerb der Fachhochschulreife

## Zugangsvoraussetzungen

Abschluss „Staatlich geprüfte/r Sozialpädagogische/r Assistent/in“ mit mindestens Note 3 in den berufsbezogenen Lernbereichen Theorie und Praxis sowie im Fach Deutsch

### oder

nach dem o.g. Abschluss eine mind. einjährige für die Fachrichtung einschlägige Berufstätigkeit oder erfolgreicher Besuch der Klasse 12 der Fachoberschule – Gesundheit und Soziales – in dem Schwerpunkt Sozialpädagogik (wenn der erreichte Bildungsstand eine erfolgreiche Mitarbeit erwarten lässt)

### oder

Abschluss des beruflichen Gymnasiums Sozialpädagogik oder Pädagogischer Hochschulabschluss **und**

1. einen von der Schule/Hochschule begleiteten Praxisanteil von mind. 600 Zeitstunden in sozialpädagogischen Tätigkeitsfeldern  
oder
2. mind. ein Jahr Ausübung einer für die Fachrichtung einschlägige Vollzeittätigkeit

## Inhalte

Die Fachschule vermittelt in Modulen allgemeine, fachtheoretische und -praktische Inhalte unterschiedlicher Schwerpunkte, die die Grundlage für die daran anschließende Berufswahl bilden.

### Berufsübergreifender Lernbereich – Praxis

Eine zentrale Stellung bei der Professionalisierung sozialpädagogischer Fachkräfte kommt dem Lernort Praxis zu. Während der vierjährigen Teilzeitausbildung werden unter fachkundiger Anleitung insgesamt 600 Zeitstunden in geeigneten sozialpädagogischen Einrichtungen für Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene absolviert.

Die praktische Ausbildung erfolgt in zwei Tätigkeitsbereichen mit Menschen in verschiedenen Altersstufen (0-3, 3-6, 6-10, 10-14, 14-21, über 21). Der Umfang in einem Tätigkeitsbereich beträgt mind. 180 Zeitstunden.

In der Ausbildung wechseln sich Praxis und Theorie innerhalb der Woche ab. Diese enge Verzahnung fördert den Erwerb beruflicher Kompetenzen und bietet die Möglichkeit der praktischen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen pädagogischen Konzepten. Das Modul der „Reflexion der praktischen Ausbildung“ verstärkt diesen Effekt.

### Berufsbezogener Lernbereich – Theorie

Entwicklung professioneller Perspektiven

Diversität und Inklusion

Professionelle Gestaltung von Bildungsprozessen

Professionelle Entwicklungs- und Bildungsbegleitung

Pädagogische Arbeit mit Gruppen

Netzwerkarbeit und Qualitätsentwicklung

Individuelle Lebenslagen

Erziehungs- und Bildungspartnerschaften

Optionale Lernangebote

### Berufsübergreifender Lernbereich

Deutsch/Kommunikation

Englisch/Kommunikation

Politik

Mathematik

Biologie

Religion

Der Unterricht wird handlungsorientiert durchgeführt.

## Start und Dauer

Die Ausbildung beginnt i.d.R. im August eines jeden Jahres (Schuljahresregelung Land Niedersachsen) und dauert vier Jahre. Gerne informieren wir Sie rechtzeitig über den Termin für den ersten Schultag.

Unterrichtszeiten:

Montag und Mittwoch 17:45 – 21:00 Uhr

Samstag 9:00 – 14:50 Uhr

## Förderung

Eine Förderung über AufstiegsBAfoeG ist möglich.